



Wissen was schmeckt! Leckeres Bio-Essen aus Stadt und Region – Regionale Wertschöpfung für die Bio-Stadt Berlin

Gemeinsam mit der Fördergemeinschaft Berlin Brandenburg e.V. macht die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Berlin e. V. als Bietergemeinschaft „bio4school“ im Bildungsprojekt „Wissen was schmeckt!“ nachhaltige, regionale Ernährung für Schülerinnen, Schüler und pädagogische Fachkräfte und Fachlehrkräfte der Sekundarstufe I erlebbar.

Hintergrund

Das Jugendalter ist für das Ernährungsverhalten eine besonders prägende Zeit. Der Übergang zur Selbstversorgung hat begonnen und es bilden sich individuelle Ernährungsstile aus, die von Gleichaltrigen und dem Umfeld in der Schule beeinflusst sind. Nachweislich trägt eine ausgewogene Ernährung erheblich zur Prävention ernährungsmitbedingter Krankheiten bei. Durch pädagogische Begleitmaßnahmen kann eine Umgestaltung hin zu einer gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Ernährungsweise begünstigt werden. Eine besondere Schlüsselrolle spielt dabei die Partizipation. Schülerfirmen, die sich mit der Nahrungsmittelverarbeitung befassen, ermöglichen Jugendlichen sich zu engagieren und mehr nachhaltige und gesundheitsförderliche Speisen auf die Teller zu bringen. Umweltbewusstsein und der Wunsch nach nachhaltig produzierten Lebensmitteln rücken zunehmend in den Vordergrund, somit wächst auch die Bedeutung von bioregionalen Wertschöpfungsketten. Ein Mangel an qualifizierten Fachkräften in diesem Bereich gefährdet jedoch die Umsetzung dieser nachhaltigen Konzepte. Vielen Jugendlichen ist aber nicht bekannt, welche vielfältigen Berufsmöglichkeiten in diesem Bereich existieren.

Ziel

Im Rahmen des Projekts „Wissen was schmeckt!“ sollen umfassende Verbraucherinformationsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte und Fachlehrkräfte, Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen in Berlin entwickelt und durchgeführt werden. Der Fokus liegt dabei auf der Vermittlung von Wissen und Bewusstsein über regionale Wertschöpfung im Kontext der Bio-Stadt Berlin.

Umsetzung

Mit Fortbildungen an grünen Lernorten sollen pädagogische Fachkräfte und Fachlehrkräfte der Sekundarstufe I befähigt werden, Schülerinnen und Schülern die Bedeutung und Besonderheiten von bioregionalen Wertschöpfungsketten näherzubringen. Im Rahmen einer Führung oder Begehung eines regionalen Bio-Erzeugers, Direktvermarkters oder Lieferanten werden die Inhalte vertieft. Hierbei werden auch die aktuellen Bildungsangebote für Schulklassen und Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt. Im Projekt bereitgestellte Lehrmaterialien unterstützen Lehrkräfte als wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei der Ernährungsbildung im Schulkontext.

Für die Berliner Schülerfirmen werden kostenlose Exkursionen zu verschiedenen Bio-Betrieben entlang der Lebensmittelkette organisiert – beispielsweise zu Erzeugerhöfen, Bäckereien, Lieferanten oder Gastronomie. Auch Kochworkshops und interaktive Wissens-Module werden umgesetzt, die alternativ auch in der Schule durchgeführt werden.

Förderzeitraum

September 2024 – Juni 2027

Das Projekt „Wissen was schmeckt!“ wird in Kooperation der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Berlin e. V. und der Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin Brandenburg e. V. umgesetzt und durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL) sowie durch die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz Berlin im Rahmen der Berliner Ernährungsstrategie gefördert.



Vernetzungsstelle
Kita- und
Schulverpflegung
Berlin e.V.

Gefördert durch



Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

*Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages im Rahmen des
Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL)*

**Ernährungsstrategie
Berlin isst gut
& gesund!**



*Gefördert durch die Senatsverwaltung für Justiz und
Verbraucherschutz Berlin im Rahmen der Berliner
Ernährungsstrategie*